

Kasula: Rote kleine Seidenblumen auf Goldbrokat; erstes Viertel des XIX. Jhs. von Kaiser Franz gespendet (1835 hat die Kirche von Kaiser Franz ein Meßkleid aus weißem Goldstoff und ein weißes Pluviale erhalten, die nicht mehr erhalten sind).

Kasula.

Grabsteine: Außen. S. Seitenschiff. 1. Rote Marmortafel, in grauer Stuckumrahmung mit eingerollten Voluten und Cherubsköpfchen; Inschrift: *Allhier ruhet die Edle und Ehrentugendsambe Frauen Anna Clara Tietrichin, geweste Schöffmaisterin und Holzhändlerin zu Schallemmersdorf, welche den vierten Jänner Anno 1733 im 72 Jahr ihres Alters in Gott selig verschieden ist.*

Grabsteine.

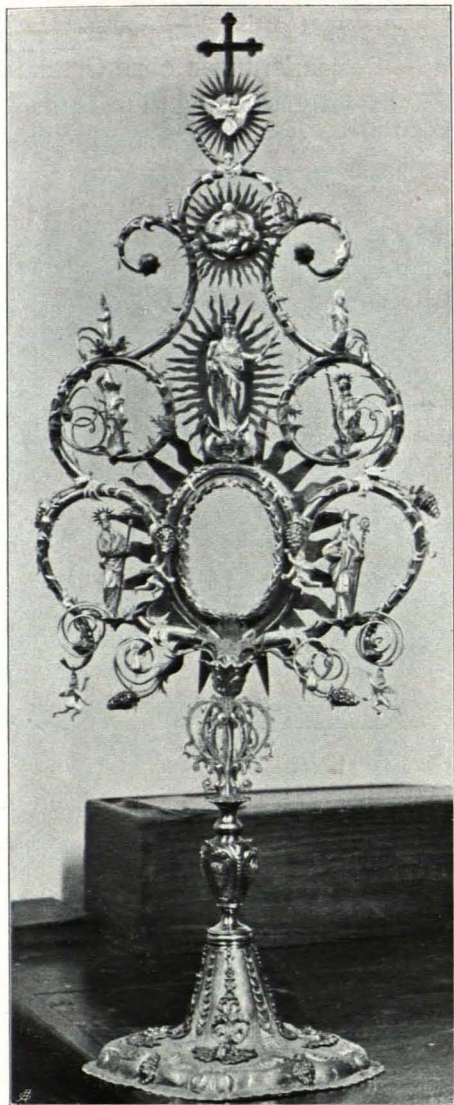


Fig. 57 Emmersdorf, Pfarrkirche, Monstranz (S. 124)

2. Grauer Stein, Faustin Dietrich und Frau Polixena geb. Angerin, „ein belobtes Ehepaar“, † 1746, bez. 1757. Nach 1757 gesetzt.

3. Rechts von der Südtür, roter Kalkstein, Doppelwappenschild in Relief: *Hie leit begraben der edl und wolgeboren herr her Kchadolt von Starhenberg dem got genadig sei Anno domini etc. LVIII (1458) gestorben ist am sand Partlmetag.* Der Grabstein befand sich früher in der Kirche, erwähnt bei REIL, Donauländchen 176; bei HOHENEGG, Genealogie II 520 unrichtig 1474 gelesen.

4. Über 3; polychromiertes Steinrelief, Christus am Ölberg, beschädigt. Ende des XV. Jhs.

5. Rosa Kalkstein, abgetreten: *Hie ligt Begraben . . . Jörg . . . 17 . . .* sonst abgetreten; unten Wappen in Relief.

6. Am dritten südlichen Strebepfeiler schmiedeeisernes Grabkreuz; XVII. Jh.

7. Neben 6; grauer Marmor in Umrahmung aus Rundstab und Kehle, Frau Marie Anna Weinzierlin, 1746. Oben vergoldetes Wappenschild.

8. Neben 7; rosa Platte mit drei Wappenschilden in einem Dreipaß (in den Wappen Brunnen, Anker, zwei gekreuzte Fische). *Jörg P. . uner (wohl Prunner), hanns Kcharpff, Nicklas Ferer (?) und ihr hausfrauen den got genad.* XV. Jh.

9. Unter dem dritten südlichen Fenster; rosa Kalkstein: *Hie leit begraben der Edl sigmund kunthamer ist gestorbe am . . . tag vor sand Veichstag dem got genad Anno dni 1481 Jar.*

10. Neben 9; rosa Kalkstein mit graviertem Kelch, mit weißer Hostie; *Anno domini millesimo CCCCXXXIV obiit dominus Johannes von sant poltn . . . inus in emersdorff . . . vensor sancti stephani* (früher in der Kirche unter den Bänken).

11. Neben 10; rosa Kalkstein, Wappen in Relief, mit einem Wolfskopf, oberhalb ein Brustpanzer, darüber ein Hundskopf: *Hie ligt begraben chunrat prugkhnar und margret sein hausfrau den got genad anno domini 1496 iar* (früher in der Kirche).

12. Am vierten südlichen Pfeiler; schmiedeeisernes Grabkreuz am Anfang des XVIII. Jhs.

13. An der Totenkammer; rosa Kalkstein, Wappen in Relief: *Joannes Michael Spitzinger Pfarrherr zu Emmersdorf, 1742.*

14. Neben 13; rosa Kalkstein, Kelch und Buch in Relief: *Herr Johann Dötzer, 26 Jahre lang gewester Pfarrer allhier, 1675* (früher in der Kirche hinter dem Speisegitter).

15. Neben 14; rosa Kalkstein, Wappen in Relief: *Frau Maria Elisabeth Spitzingerin 1753* (drei ihrer Söhne waren Pfarrer beziehungsweise Kooperatoren in E.).

16. Neben 15; rosa Kalkstein, *Adrian Eusebius von . . .* XVIII. Jh.

17. Neben 16; rosa Kalkstein, Wappen in Relief, unleserlich. XVIII. Jh.

18. In der Ecke zwischen Chor und Sakristei; abgebrochene Sandsteinpyramide auf Totenköpfen mit trauernden Engeln; drei Kindern des Pflegers Leopold Zeilners gewidmet, welche 1756, 1757 und 1759 gestorben sind (s. Übers. S. 51 und Fig. 58).

Fig. 58.

Glocken: 1. (Christus am Kreuz; St. Donatus). — *Anno 1767 goss mich Franz Rodlmeir in Krems.*

Glocken.

2. Sterbeglocke (Kruzifix; hl. Josef mit dem Jesuskind). — *Anno 1751 goss mich Andreas Klein in Wien.*

Pfarrhof s. Hofamt.

Pfarrhof.